

312011-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Tragwerksplanung und Bauphysik für Schulerweiterungsbau mit Sporthalle

OJ S 101/2024 27/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

E-Mail: info@stolberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tragwerksplanung und Bauphysik für Schulerweiterungsbau mit Sporthalle

Beschreibung: Die Auftraggeberin beabsichtigt, die bestehende Turnhalle auf dem Gelände der 2,5 zügigen Ganztagsgrundschule Donnerberg abzureißen und an dem Standort einen Neubau zu errichten, in dem eine Sporthalle und weitere Unterrichts- und OGS-Räume untergebracht werden. Hinsichtlich der konkreten Größe des zu errichtenden Neubaus möchte die Auftraggeberin mit den Planern zu Beginn der Planung klären, inwieweit sich auf dem Gelände Räumlichkeiten für eine Erweiterung auf eine 4-Zügigkeit umsetzen lassen. Mit diesem Verfahren werden Planungsleistungen der Tragwerksplanung und Beratungsleistungen im Bereich der Bauphysik ausgeschrieben. Die Planungsleistungen für die Objektplanung und die Technische Ausrüstung werden parallel vergeben.

Kennung des Verfahrens: 902bba2e-4646-4893-b6a9-13cf12cc3bf5

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als zweistufiges

Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Von allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen und deren Teilnahmeantrag nicht ausgeschlossen wird, werden die besten vier Bewerber auf Grundlage der folgenden Auswahlkriterien ausgewählt und zur Angebotsabgabe aufgefordert. A. Referenzen zur Tragwerksplanung 1. Anzahl der den Mindestanforderungen entsprechenden Referenzen a. Mindestanforderung: Der Bewerber hat mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Aufträge aus dem Bereich Tragwerksplanung vorzulegen. Als vergleichbarer Auftrag werden Objekte angesehen, die jeweils den folgenden Anforderungen entsprechen: • Planung bei dem Bau von Nichtwohngebäuden (min. Honorarzone III); • Anrechenbare Kosten KG 300 und KG 400 nach DIN 276: von mindestens 3,8 Mio. € netto; • Erbrachte LPH: 1 bis 6 nach § 51 HOAI; • Abschluss LPH 6 nach 2018. b. Bewertung: Weniger als 2 Referenzen - Ausschluss; 2 Referenzen - 0 Punkte; 3 bis 5 Referenzen - 3 Punkte je Referenz. Maximal können 9 Punkte erreicht werden. 2. Inhaltliche Bewertung von Referenzen Der Bewerber kann in Formblatt Anlage 7a bis zu zwei Referenzprojekte benennen, die die unter Ziffer 1 aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen und die wie folgt inhaltlich bewertet werden: a. Das Projekt beinhaltete den Bau einer Sporthalle (3 Pkt.); b. Bei der Planung waren zumindest

Teilanforderungen der Kriterienkataloge von BNB, DGNB, BREEAM, LEED, CASBEE, HQE oder ESTIDAMA umzusetzen; eine Zertifizierung muss nicht erfolgt sein (3 Pkt.); c. Gegenstand der Planung war eine Abrissplanung (1 Pkt.). Maximal können 14 Punkte (7 Punkte pro Referenz) erreicht werden. B. Referenzen zur Bauphysik 1. Anzahl der den Mindestanforderungen entsprechenden Referenzen a. Mindestanforderung: Der Bewerber hat mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Aufträge aus dem Bereich Bauphysik vorzulegen. Als vergleichbarer Auftrag werden Objekte angesehen, die jeweils den folgenden Anforderungen entsprechen: • Beratungsleistungen im Bereich des Wärmeschutzes (mindestens Honorarzone III und an-rechenbare Kosten von min. 4 Mio. €, LPH 1 bis LPH 7 nach Anlage 1 HOAI) • Beratungsleistungen im Bereich der Bauakustik (mindestens Honorarzone III und anrechenbare Kosten von min. 4 Mio. €, LPH 1 bis LPH 7 nach Anlage 1 HOAI) • Beratungsleistungen im Bereich der Raumakustik (mindestens Honorarzone II und anrechenbare Kosten von min. 2 Mio. € LPH 1 bis LPH 7 nach Anlage 1 HOAI) b. Bewertung: Weniger als 2 Referenzen - Ausschluss; 2 Referenzen - 0 Punkte; 3 bis 5 Referenzen - 3 Punkte je Referenz. Maximal können 9 Punkte erreicht werden. 2. Inhaltliche Bewertung der Referenzen Der Bewerber kann in Formblatt Anlage 7b bis zu zwei Referenzprojekte benennen, die die unter Ziffer 1 aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen und die wie folgt inhaltlich bewertet werden: a. Das Projekt beinhaltete den Bau einer Sporthalle (3 Pkt.); b. Bei der Planung waren zumindest Teilanforderungen der Kriterienkataloge von BNB, DGNB, BREEAM, LEED, CASBEE, HQE oder ESTIDAMA umzusetzen; eine Zertifizierung muss nicht erfolgt sein (3 Pkt.). Maximal können 12 Punkte (6 Punkte pro Referenz) erreicht werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Stolberg und Unternehmenssitz des beauftragten Unternehmens

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG), § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) nicht gegeben sind. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zusätzlich zu dem Bewerber eine solche Eigenerklärung abgeben. Im Falle einer Eignungsleihe muss das eignungsleihende Unternehmen zusätzlich zu dem Bewerber eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tragwerkplanung und Bauphysik

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die stufenweise Beauftragung von Tragwerksplanungsleistungen, nämlich LPH 1 – 6 gemäß § 51 HOAI einschließlich bzw. zuzüglich Erstellung einer Abbruchplanung und Beratungsleistungen der Bauphysik, LPH 1-7 gemäß Anlage 1 zur HOAI. Bei der Planung soll ein ganzheitlicher Ansatz im nachhaltigen Bauen verfolgt werden. Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Interne Kennung: E29994177

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber ruft die Leistungen in nachfolgenden Stufen ab:
Stufe 1: Tragwerksplanung: Stufe 1 [LPH 1-4]; Stufe 2: [LPH 5-6]. Bauphysik: Stufe 1 [LPH 1-4]; Stufe 2: [LPH 5-7]. Die Beauftragung von Stufe 1 erfolgt mit Zuschlagserteilung. Die besonderen Leistungen werden gesondert in Stufen abgerufen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Kupferstadt Stolberg und der Unternehmenssitz des zu beauftragenden Unternehmens

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Klimaschutz

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Teilnahmeantrag und Bewerbererklärungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Teilnahmeantrag b) Falls erforderlich:

Bewerbergemeinschaftserklärung, Formblatt 1; c) Falls erforderlich: Verzeichnis der

Nachunternehmerleistungen, Formblatt 2; d) Falls erforderlich: Verpflichtungserklärung für

Fälle der Eignungsleihe und gegebenenfalls Eigenerklärung des anderen Unternehmens zur

gemeinsamen Haftung. Hierfür kann auf die in Formblatt „Anlage 3“ vorgeschlagenen Erklärungen zurückgegriffen werden; e) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formblatt 4; f) Eigenerklärung zu RUS-Sanktionen, Formblatt 5. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung einzureichen. Außerdem hat jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Eigenerklärung zu RUS-Sanktionen abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Fall einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. eine Verpflichtungserklärung nach Formblatt 3) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (§ 47 Abs. 3 VgV). Mindestanforderung: Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 1.500.000,- Euro pro Schadensfall für Personenschäden und mindestens 250.000,- Euro pro Schadensfall bei Vermögens- und Sachschäden, jeweils mindestens zweifach maximiert. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine Versicherung mit entsprechenden Deckungssummen abgeschlossen wird, Formblatt 6.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Fall einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. eine Verpflichtungserklärung nach Formblatt 3) beifügen. Mindestanforderungen: a) 2 Referenzen des Unternehmens zu Planungsleistungen im Bereich der Tragwerksplanung bei einem Neubauprojekt im Bereich Nichtwohngebäude mit anrechenbaren Kosten im Bereich KG 300 und KG 400 nach DIN 276 von mindestens 3,8 Mio. EUR netto, bei denen die LPH 1 bis LPH 6 nach § 51 HOAI erbracht wurden und die LPH 6 nach 2018 abgeschlossen wurde. Außerdem muss bei mindestens einer Referenz ein Bau in Holzbauhybrid- oder Holzbauweise realisiert worden sein (Formblatt 7a); b) 2 Referenzen des Unternehmens zu Planungsleistungen im Bereich der Bauphysik bei einem Neubauprojekt im Bereich Nichtwohngebäude, bei denen die LPH 1 bis LPH 7 nach Anlage 1 HOAI erbracht wurden und die LPH 7 nach 2018 abgeschlossen wurde. Außerdem müssen bei den Referenzprojekten folgende Anforderungen erfüllt sein: - Es müssen

Beratungsleistungen im Bereich des Wärmeschutzes (mindestens Honorarzone III und anrechenbare Kosten von min. 4 Mio. €) erbracht worden sein; - Es müssen Beratungsleistungen im Bereich der Bauakustik (mindestens Honorarzone III und anrechenbare Kosten von min. 4 Mio. €) erbracht worden sein; - Es müssen Beratungsleistungen im Bereich der Raumakustik (mindestens Honorarzone II und anrechenbare Kosten von min. 2 Mio. €) erbracht worden sein, Formblatt 7b.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des im Angebotsformblatt anzugebenden Gesamt-Angebotsvergleichspreises brutto. Dieser fließt wie folgt in die Wertung ein: Der Bieter mit dem niedrigsten Preis erhält 5 Punkte. Ein Angebot mit dem 1,5 fachen oder höheren Preis erhält 0 Punkte. Dazwischen wird linear interpoliert, wobei auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet wird.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Beschreibung der fachspezifischen Herangehensweise an die Aufgabenstellung unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit im Bereich der integralen Planung

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung des Projektleiters

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E29994177>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E29994177>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich das Recht zur Nachforderung von Unterlagen vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kanzlei KINGERSKE

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Kanzlei KINGERSKE

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kanzlei KINGERSKE

Organisation, die Angebote bearbeitet: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Beschaffungsdienstleister: Kanzlei KINGERSKE

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Registrierungsnummer: 053340032032-31001-51

Postanschrift: Rathausstraße 11-13

Stadt: Stolberg
Postleitzahl: 52222
Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: info@stolberg.de
Telefon: +492402130
Internetadresse: <https://www.stolberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei KINGERSKE
Registrierungsnummer: Steuernummer 114/5312/0020
Abteilung: Vergaberecht
Stadt: Grevenbroich
Postleitzahl: 41515
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechtsanwältin Kristin Kingerske
E-Mail: office@kanzlei-kingerske.de
Telefon: +4921812134830
Internetadresse: <https://www.kanzlei-kingerske.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473045
Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
c85e9630-7e48-45f5-b946-37f672694ce0-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Veröffentlichung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001
Beschreibung der Änderungen: Zuschlagskriterium 3: Beschreibung der fachspezifischen Herangehensweise an die Aufgabenstellung unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit im Bereich der integralen Planung

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 49d54973-0e57-4e98-b352-3e2a28089644 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/05/2024 13:40:37 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 312011-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2024
Datum der Veröffentlichung: 27/05/2024